



Zentralverlag der NSDAP.

Erz. Eher Nachf. München

Andreas Weinberger

schrieb den großen Roman der jungen deutschen Menschen der ersten Nachkriegszeit. Der Schüler Michael, der zum Denken erwacht, als am Ende des Großen Krieges die ekle Börsenrevolte alles zerschlägt, was einmal deutsch war, wird von der Stimme seines gesunden und reinen Blutes zur trotzigsten Auflehnung gegen die Schande der Zeit aufgerufen. Er wird in einem unsagbar schmerzlichen und erbitterten Ringen mit dem richtungslosen Vater und dem kirchhörigen Bruder zu einem trotzigsten Rebellen, der mit klarem Blick das Gebot der Stunde erkennt. Während er am Tage mit aufrührerischen Gedanken zur Schule geht, sitzt er bei den nächtlichen Übungen eines Kampfverbandes, der hinter dem Hakenkreuz marschiert, als Richtschütze am Maschinengewehr. Er löst sich schließlich bewußt von der Welt des Vaterhauses, bricht mit dem Bruder, verzichtet auf seine Liebe und geht, zum Letzten bereit, den Weg, an dessen Ende die Feldherrnhalle steht. - Mit unerhörter Eindringlichkeit und prachtvoller Offenheit ist das alles gestaltet

Am 25. Oktober liefern wir aus:

Weizen und Spreu

Roman einer Jugend

Umfang 772 Seiten

Leinen RM 6,50

Auslieferung in München

Für Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig und Stuttgart